

Michael Walter

**Akteure, Ansätze
und Rahmenbedingungen
einer nachhaltigen
Regionalentwicklung
im Ländlichen Raum**

Die Modellregion Hohenlohe?

A 234987



PETER LANG

Frankfurt am Main · Berlin · Bern · Bruxelles · New York · Oxford · Wien

Inhaltsübersicht.....	VII
Verzeichnis der Abbildungen	XV
Verzeichnis der Tabellen.....	XVII
Verzeichnis der Abkürzungen	XIX
A Konzeptioneller Rahmen.....	1
1 Einführung.....	1
1.1 Problemstellung	1
1.2 Stand und Ausrichtung der Forschung	3
1.3 Zielsetzung.....	4
1.4 Forschungsgegenstand	4
1.5 Zusammenfassung.....	6
1.6 Thesen und Fragestellungen.....	7
2 Theoretischer Hintergrund.....	9
2.1 Wissenschaftstheorie	9
2.2 Geographie	10
2.3 Regulationstheorie	23
3 Forschungsansatz – Methoden – Techniken	26
3.1 Übersicht.....	26
3.2 Weiterentwicklung klassischer Ansätze	27
3.3 Geographische Strukturforschung	29
3.4 Empirische und qualitative Sozialforschung.....	30
3.5 Weitere Methoden und Techniken.....	34
B Nachhaltige Regionalentwicklung im Ländlichen Raum	39
1 Das Konzept einer nachhaltigen Entwicklung	39
1.1 Hintergrund	39
1.2 Historische Entwicklung.....	39
1.3 Zugang einzelner Disziplinen	41
1.4 Synthese – Zehn Komponenten der Nachhaltigkeit.....	51
1.5 Indikatoren zur Messung einer nachhaltigen Entwicklung.....	52
2 Die Agenda 21	57
2.1 Historische Entwicklung.....	57
2.2 Die Konferenz für Umwelt und Entwicklung.....	58
2.3 Das Dokument der Agenda 21	58
2.4 Kritik an der Agenda 21	67

3	Maßstäbliche Einbettung nachhaltiger Regionalentwicklung	69
3.1	Globale Ebene	69
3.2	Europäische Ebene	71
3.3	Nationale Ebene - Deutschland	82
3.4	Landesebene - Baden-Württemberg	87
3.5	Kommunale Ebene	92
4	Regionale Ebene	102
4.1	Regionalplanung	102
4.2	Regionalentwicklung und Nachhaltigkeit	110
4.3	Regionale Agenda 21	123
C	Nachhaltige Ansätze in der Region Hohenlohe	129
1	Einführung	129
1.1	Übersicht	129
1.2	Untersuchungsraum	129
1.3	Forschungsziel	129
1.4	Untersuchungsperspektive	130
2	Abgrenzung des Untersuchungsraumes	131
2.1	Maßstabsebenen	131
2.2	Anpassung der Methoden	132
3	Die Planungsregion Heilbronn-Franken	133
3.1	Kurzcharakteristik	133
3.2	Rahmendaten	133
3.3	Bevölkerung	134
3.4	Bildungswesen	135
3.5	Wirtschaft	137
3.6	Infrastruktur und Verkehr	140
3.7	Regionalverband	143
3.8	Raumtypisierung der Raum- und Landesplanung	148
4	Hohenlohe als Forschungsraum	151
4.1	Vorgehensweise	151
4.2	Räumliche Abgrenzung Hohenlohes	152
4.3	Hohenlohe - ein Begriff im historischen Wandel	153
4.4	Naturräumliche Grundlagen	159
4.5	Siedlungs- und Infrastruktur	163
4.6	Bevölkerung	176
4.7	Wirtschaft	180
4.8	Politische und planerische Aspekte	200
4.9	SWOT-Analyse der Region Hohenlohe	204

5	Die Lokale Agenda 21 als Element einer NRE in Hohenlohe.....	208
5.1	Hintergrund	208
5.2	Auswahl der Fallstudien	210
5.3	Die Fallstudien im Überblick	211
5.4	Öhringer Agenda 21	214
5.5	Lokale Agenda 21 Heilbronn	246
5.6	Zukunftswerkstatt 21 Dörzbach	263
5.7	Lokale Agenda 21 Mulfingen	275
5.8	Zusammenfassende Analyse der lokalen Fallstudien	286
6	Regionale Ansätze einer nachhaltigen Entwicklung.....	293
6.1	Übersicht.....	293
6.2	Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken e.V.....	296
6.3	LEADER II – Strukturförderung in Hohenlohe.....	305
6.4	Projektgruppe Kulturlandschaft Hohenlohe	311
6.5	Hohenlohekreis	325
6.6	Modell Hohenlohe	328
6.7	Innovationsregion Kocher & Jagst e.V.....	333
6.8	Initiativgruppe für eine Lokale Agenda 21 des Hohenlohekreises.....	338
6.9	Die Hohenlohe Gesellschaft e.V.....	340
6.10	Sonstige Entwicklungen	342
7	Das Nachhaltigkeitspotenzial der Region Hohenlohe	344
7.1	Nachhaltigkeits-Netz	344
7.2	Kurzübersicht – Lokale und regionale Fallstudien.....	346
7.3	Chancen und Risiken einer nachhaltigen Region Hohenlohe	347
8	Handlungsempfehlungen für eine Hohenloher Agenda 21.....	350
8.1	Trägerstrukturen.....	350
8.2	Themenfelder und Zielbereiche (Auswahl)	354
8.3	Fazit und Ausblick	360
D	Schlussfolgerungen	361
1	Thesen zur Nachhaltigkeit auf regionaler Ebene	361
2	Einordnung der Arbeit	367
E	Zusammenfassung / Summary	369
F	Quellenverzeichnis.....	375
1	Literatur.....	375
2	Mündliche Quellen: Interviews, Gespräche und Mitteilungen.....	387
3	Ergänzende Quellen im Internet	388